

Die Schweiz gestalten

Die Schweiz wird verbaut. Das Raumplanungsgesetz ist vage. Griffige Besserung ist nicht in Sicht. Zwar dürfen Gemeinden nicht mehr übermässig viel Bauland einzonen und einige Gemeinden müssen sogar Baulandreserven zurückzonen, wohl aber nur für eine kurze Zeit. Weiterhin wird munter Kulturland mit Beton überzogen, an jedem Tag acht Fussballfelder. Kurz: Das Raumplanungsgesetz löst das Problem der Zersiedelung ungenügend. Die Zersiedelungsinitiative bietet eine Lösung. Diese will das Wachstum der Bauzonen drosseln. Für jeden Quadratmeter, der eingezont wird, muss wieder ein Quadratmeter mit ähnlichem landwirtschaftlichem Wert ausgezont werden. So entsteht ein effektiver Anreiz, eine Siedlungsentwicklung nach innen anzustreben. Ein Ja zur Zersiedelungsinitiative bietet genügend Spielraum für zwingende Ausnahmen, hindert die weitere Ausbreitung des Siedlungsbreis, sichert Kulturland für Generationen und lässt uns die Schweiz gestalten! PHILIPP HADORN,
NATIONALRAT SP, GERLAFINGEN